

## Wandern

So hatten wir uns das vorgestellt: Mondklarer Himmel, windstill und trocken! Aber dann kam Ylenia, und alles wurde anders. Die Reaktionen in der Gruppe gaben alles her, von "Das Risiko ist zu groß" über "Bei dem Wetter kann man nicht los gehen" bis "Mal sehen, was kommt". Unser Spartenleiter machte (wieder einmal) der Verunsicherung ein Ende, und entschied: Wir gehen los!



Und es wurde ein schöner Abend. Pünktlich um 19:00 Uhr versammelten sich **18 (achtzehn)** Optimisten am alten Feuerwehr-Gerätehaus in Groß Eicklingen. Nach einem kurzen Raten, hinter welcher Wolke sich der Mond wohl versteckt hielt, wurde er doch noch entdeckt, und wir gingen los. Wegen der aufgeweichten Böden konnten wir zwar nicht die geplanten Wege durch die Umgebung gehen, aber wir haben ja ein schönes Dorf! Und so führte uns Jürgen durch's alte Dorf und durch das "neue Eicklingen" am Osterfeld. Ganz überraschend landeten wir bei Anke und Hartmut, wo wir die paar Regentropfen abschütteln, und dafür innerlich wieder ausgleichen konnten. Die Meinung war einhellig: Gut, dass wir dabei waren.



Bleibt zu hoffen, dass alle trocken nach Hause gekommen sind, und wir uns in noch größerer Anzahl zur nächsten Radwanderung **am 6. März** wiedersehen. Diese Radwanderung ist für Gäste, die sich rund um Flotwedel noch nicht auskennen, sicher sehr interessant. Nähere Informationen folgen. Wir würden uns freuen, wenn wir auch am 6. März wieder neue Gesichter sehen würden.  
hal